

---

## Schwalm-Aue Begleitung LEADER – Vorstandsworkshop

datum\_ 30.10.2024, 9:30 Uhr

gesprächsteilnehmer/innen\_

ort\_ Gerhardt-von-Reutern-Haus, Willingshausen

ca. 12 Teilnehmende

unterzeichnerin\_ Meier / Wörncke

seiten gesamt\_ 8

---

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ablauf
3. Zwischenstand Inhalte und Projekte
4. Diskussion
5. Bewertung Prozess und Struktur
6. Weiteres Vorgehen

### Begrüßung und Ablauf

Der Vorsitzende des Gremiums, Herr Claus Steinmetz, begrüßt alle Teilnehmenden und leitet die Veranstaltung ein. Sonja Kunze stellt den Ablauf der Veranstaltung vor und gibt dann weiter an Sonja Pauly.

### Zwischenstand Inhalte und Projekte

Sonja Pauly stellt den Umsetzungsstand der verschiedenen Handlungsfelder, Ziele und Einzelprojekte vor. (Präsentation als Anhang):

#### Handlungsfeld Daseinsvorsorge:

Im Handlungsfeld der Daseinsvorsorge wurden bereits viele Ziele angegangen sowie Aktivitäten und Projekte gestartet. Jedoch wurden wenig neue Angebote für Jugendliche und Kinder geschaffen.

Auch beim Ziel, junge Menschen an Handwerk und Technik heranzuführen, ebenfalls hinsichtlich einer späteren Berufswahl, ist man bisher noch nicht weitergekommen. Eine stärkere Vernetzung beispielsweise mit Schulen und Handwerk wäre hier wichtig. Außerdem sollten die Jugendpflegen mit einbezogen werden, um jungen Menschen Zugang zu Themen rund ums Handwerk zu bieten.

#### Handlungsfeld Wirtschaftsentwicklung / Regionale Versorgungsstrukturen:

Beim Handlungsfeld der Wirtschaftsentwicklung gab es keinen Diskussionsbedarf bei den Teilnehmenden in Bezug auf die Aktivitäten.

### Handlungsfeld Naherholung und ländlicher Tourismus:

In Bezug auf das Handlungsfeld Naherholung und ländlicher Tourismus wurde darüber informiert, dass Schwalmstadt als Kommune plant, sich dem Thema Wohnmobilstellplätze anzunehmen. Die Stadt Wabern führt bereits Gespräche in Bezug auf die Umnutzung von ungenutzten Sportplätzen als Wohnmobilstellplätze.

Hinsichtlich des geplanten Besucherinformationssystems wird von den Teilnehmenden festgestellt, dass dieses noch nicht ausreichend in den Kommunen bekannt ist und in Zukunft, nach Inbetriebnahme noch stärker beworben werden sollte.

Beim Startprojekt „Stärkung des Borkener Seenlandes“ wird von den Teilnehmenden festgestellt, dass derzeit noch wenig Verknüpfung mit den umliegenden Seen und Gemeinden außerhalb Borkens vorhanden ist und scheinbar wenig Interesse an einer Verknüpfung zu bestehen scheint. Eine gemeinsame Vermarktung wäre erstrebenswert.

Beim Personal- und Nachfolgethema in den Bereichen Gastronomie und Tourismus stellt die digitale Stellenausschreibung zur überregionalen Akquise von Fachkräften für einige Betreiber\*innen eine Hürde dar. Auch im Bereich der Vermietung und Verpachtung von Gastronomiebetrieben und -flächen besitzen einige Betreiber\*innen wenig digitale Expertise, sodass hier nicht standardmäßig auf digitale Plattformen zurückgegriffen wird. Eine mögliche Option ist die Nachfolgebörse „nexit-change“ der IHK, die es Betreibern ermöglicht, gezielt ihren Betrieb zur Übernahme oder für einen Nachfolger zu inserieren oder freiwerdende Betriebe zu finden.

### Handlungsfeld Nachhaltiges Konsumverhalten:

In diesem Zusammenhang wird auf die vorhandenen Aktivitäten des Landschaftspflegeverbandes Schwalm-Eder hingewiesen. Hier wird angestrebt, zeitnah Kontakt aufzunehmen, um Aktivitäten zu bündeln und zu stärken.

### Finanzieller Überblick:

Nach der Vorstellung des Aktivitätensachstandes gibt Sonja Pauly noch einen Überblick über die verausgabten Mittel in den jeweiligen Handlungsfeldern. Dabei wird herausgestellt, dass erhebliche Verzögerungen in Bezug auf die Bewilligung und Auszahlung der Fördermittel vorliegen. Auch bei privaten Maßnahmen im Rahmen des Regionalbudgets herrscht bei manchen geförderten Vorhaben Unmut über das bürokratische Vorgehen der Bewilligungsstellen und die schleppende Auszahlung.

### **Inhaltliche und strukturelle Diskussion**

Im Anschluss an die Vorstellung des Projektsachstandes leitet Sonja Kunze in die Diskussion zur Zufriedenheit mit dem Gesamtprogramm und dessen Strukturen ein.

Insgesamt zeigt sich der Vorstand sehr zufrieden mit der Arbeit der Geschäftsstelle und dem Verlauf des LEADER-Prozesses in der Schwalm Aue. Das Förderprogramm wird in der Region gut aufgenommen und ist bei den Akteuren positiv behaftet.

Beim Förderangebot Regionalbudget stellt Sonja Pauly fest, dass eine Nachfrage nach dem Regionalbudget vorhanden ist, allerdings nicht so groß ist, dass das Jahresbudget bisher überzeichnet wäre. Aufgrund der großen Bandbreite der Handlungsfelder wird eine Förderung von Projekten über das Regionalbudget in vielen Bereichen ermöglicht und nur wenige Maßnahmen kommen zur Förderung von vornherein nicht in Frage. Eine größere Hürde stellt allerdings die Antragstellung mit den vielen notwendigen Unterlagen, dem Vorlegen eines Konzeptes oder Businessplans und der Online-Antragstellung dar. Auch die Vorfinanzierung der Kosten kann ein Problem für private Antragsteller\*innen sein. Die zügige Auszahlung von Zuschüssen nach Eingabe des Verwendungsnachweises in das OAS-System wäre insbesondere für Existenzgründer\*innen wichtig und funktioniert häufig nicht.

In Bezug auf die Förderung von Projekten im Bereich Direktvermarktung wird festgestellt, dass die Fördermöglichkeit über LEADER noch nicht überall bekannt ist. Ein möglicher Ansatz in der Öffentlichkeitsarbeit wäre, Projektbeispiele aus diesem Bereich auf der Website oder auf Instagram vorzustellen. Die Direktvermarktung bei den großen Lebensmittelketten, wie Edeka, funktioniert laut Aussage des Regionalbauernverbandes Kurhessen, sehr gut. Das Projekt Kita-Abo-Kiste ist ein guter Ansatz für die Verbrauchersensibilisierung im Hinblick auf regionale und saisonale Produkte. Allerdings machen bisher nur zwei Kitas aus der Schwalm-Aue beim Projekt mit. Insgesamt bräuchte es aber lt. Initiator Stefan Itter ca. 15 Kitas in der Region, um das Projekt betriebswirtschaftlich darstellbar umzusetzen. Zum Erfolg des Projektes Kita-Abo-Kiste könnte ggf. ein Gesamtpaket beitragen, sprich nicht nur die Bereitstellung einer Abo-Box, sondern auch einer verantwortlichen Person, die das Konzept pädagogisch begleitet. Eine Konzeption zur Integration der Abo-Boxen in den Kita-Alltag wäre sicherlich hilfreich. Die Kitas in Willingshausen lassen sich direkt vom Hof Fleckenbühl in Leimbach beliefern.

Es wurde zudem diskutiert, wie man Personenkreise wie Jugendliche und die Handwerkerschaft in die Gremienarbeit einbeziehen kann. Bei Jugendlichen wird ein passendes Beteiligungsformat benötigt. Die klassische Gremienarbeit wirkt häufig abschreckend auf junge Menschen. Erfolgreicher ist hierbei eine projektorientierte Arbeit mit kurzfristiger Umsetzung.

In Bezug auf die Handwerkerschaft war man sich nicht sicher, inwieweit es sinnvoll und zielführend ist, das Gremium um entsprechende Schlüsselpersonen der Kreishandwerkerschaft zu erweitern. Die finale Entscheidung hierzu wurde vertagt. Der Vorstand kann sich vorerst allerdings Sitzungen mit thematischen Schwerpunkten wie Handwerk und Jugend (evtl. auch in einer gemeinsamen Sitzung mit beiden Themenbereichen) gut vorstellen.

## Zwischenstand Inhalte und Projekte

Es werden die Projekte gefördert, die kommen...

Bisher kaum inhaltliche Filter, eher bürokratischer Aufwand

Jugend fehlt in vielen Bereichen (SEK?)

- Kreisschülersprecher?
- Einbindung in Gremienarbeit?
- Landjugend?

-> Notwendig: kurzfristige Umsetzung

Hofläden / Landwirte: LEADER-Infos nicht in die Fläche

RegioMaten / Naturschutz

Kooperation mit Lebensmitteleinzelhandel

Kita-Abo-Kiste: aktives Kochen, auch Bildungsansatz

## Was kann an den Kommunikationsstrukturen verbessert werden?

- Kurze Wege in Wabern - (zu) viele Informationen
- Viel gute Vorarbeit in der Geschäftsstelle
- Kleine Struktur wirkt sich positiv aus
- Digitale Sitzungen ermöglichen
- Insb. Regionalbudget mit demokr. Funktion
- Vernetzung in die Region
- Chance Kontakte aufzubauen
- Dynamische Interaktion und Zusammenarbeit
- Austausch am Rande

LEADER Schwalm-Aue positiv behaftet!  
- Nicht ändern

## Was ist bei der Neuwahl 2025 zu berücksichtigen?

- Nachfolge Frau George (Landfrauen)
- Jugendvertretung einbinden?  
(Studierendenvertretung Hochschule, Kreisjugendsprecher)
- Wirtschaft/ Handwerk stärken - Kreishandwerkerschaft

## Inwiefern soll es in Zukunft Unterarbeitsgruppen / Exkursionen geben?

- Exkursionen: Ja!
- Vorstandssitzungen an geförderte Orte
- Regionsexterne Reise zu Thema?

Ggf. Satzung ändern oder punktuelle Zusammenarbeit

Einstieg: Gemeinsame Veranstaltung zum Thema Jugend?

Themen bezogene Klausurtagungen/ Sitzungen?

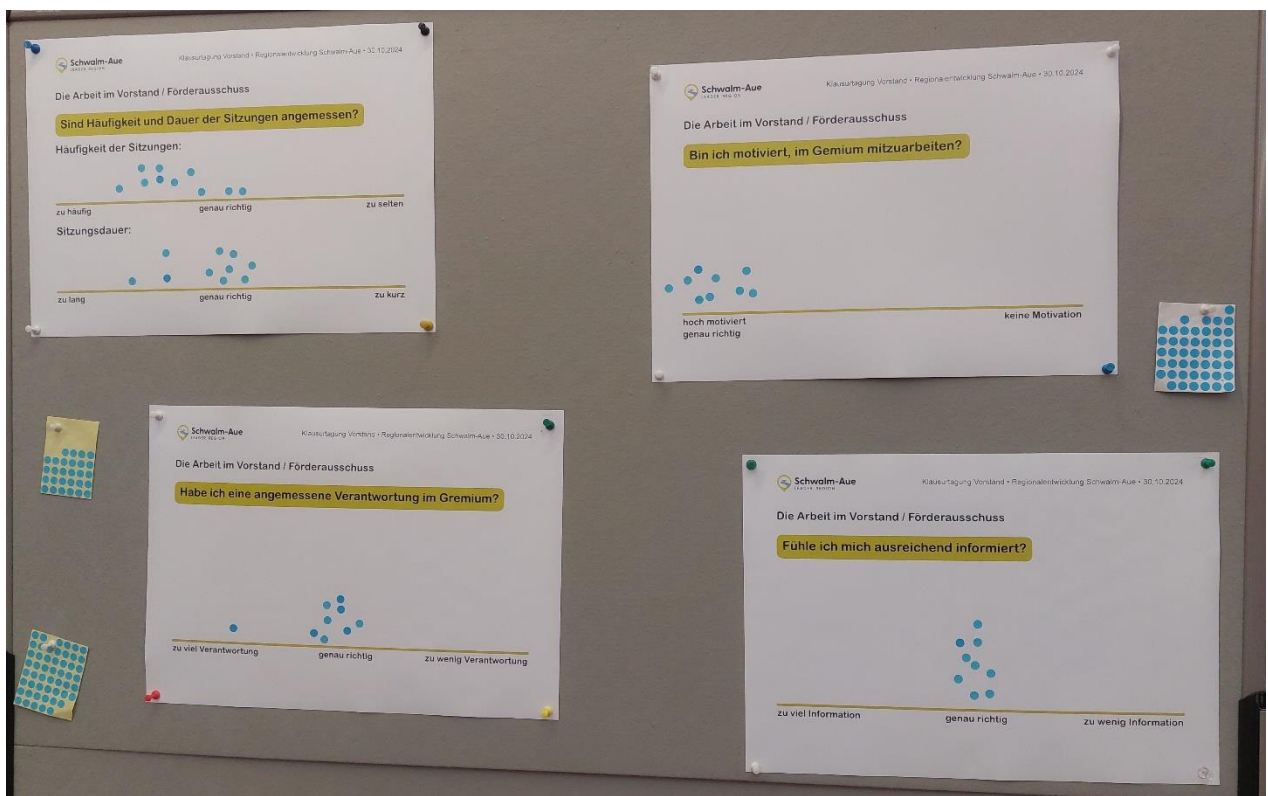
Jugend + Handwerk - zusammenbringen

## Wie kann die Zusammenarbeit / Verantwortung / Motivation gestärkt werden?

Keine Anmerkungen / Ideen - allgemeine Zufriedenheit

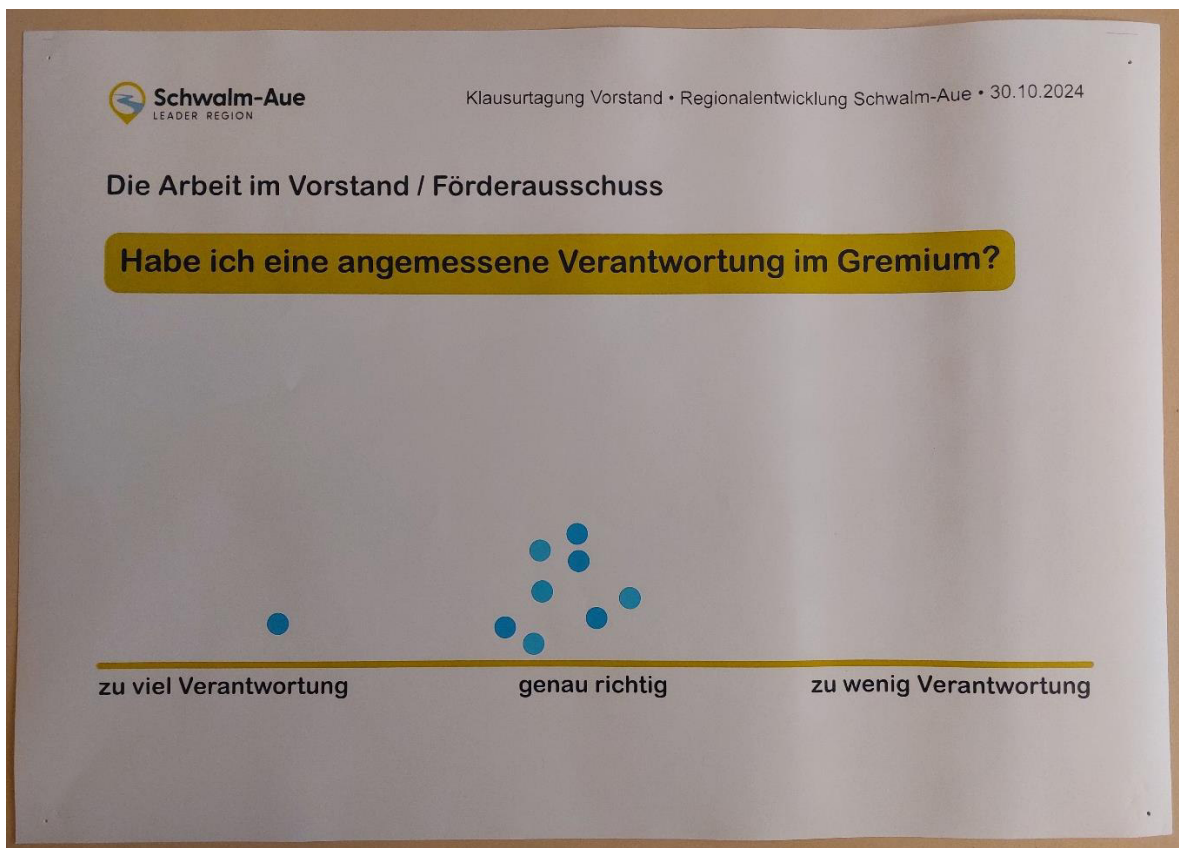
## Diskussion Bewertung Prozess und Struktur

Im Rahmen der Pause wurde die Arbeit im Gremium mit Hilfe einer Bepunktung auf Skalen bewertet. Alle sind sich einig, dass die Kommunikation gut läuft und die Inhalte interessant sind. Die Häufigkeit und Dauer der Sitzungen werden als angemessen empfunden, vereinzelt als etwas zu häufig und zu lang. Auch Verantwortung des Gremiums und der Informationsfluss werden als gut empfunden. Der Austausch innerhalb der kleinen Runde wird als fruchtbar eingeschätzt und ermöglicht allen Teilnehmenden einen Überblick darüber, was gerade in der Region los ist. Die Vorarbeit und die Aufbereitung durch Sonja Pauly wird positiv hervorgehoben. Durch das Programm wird der Kontakt zu Vereinen und Initiativen, auch untereinander, gestärkt, was der Demokratie guttut und die Zusammenarbeit insgesamt stärkt. Exkursionen werden als bereichernd empfunden und können zu gewissen Themenschwerpunkten regionsextern durchgeführt werden. Unterarbeitsgruppen werden nicht als notwendig angesehen. Die Termine in Präsenz mit Sitzungen an verschiedenen (geförderten) Orten werden geschätzt und sollen auch in dieser Form beibehalten werden. Dennoch wäre es sinnvoll, bei kurzen Terminen volldigitale Sitzungen zu ermöglichen. Das Hybrid-Modell stellt aufgrund von negativen Erfahrungen keine gut handhabbare Option dar. In 2025 stehen die nächsten Vorstandswahlen an. Frau George wird sich aus der Vorstandarbeit zurückziehen, eine Nachfolge ist bereits in Aussicht. Alle anderen Vorstandsmitglieder ständen für eine Wiederwahl zur Verfügung.

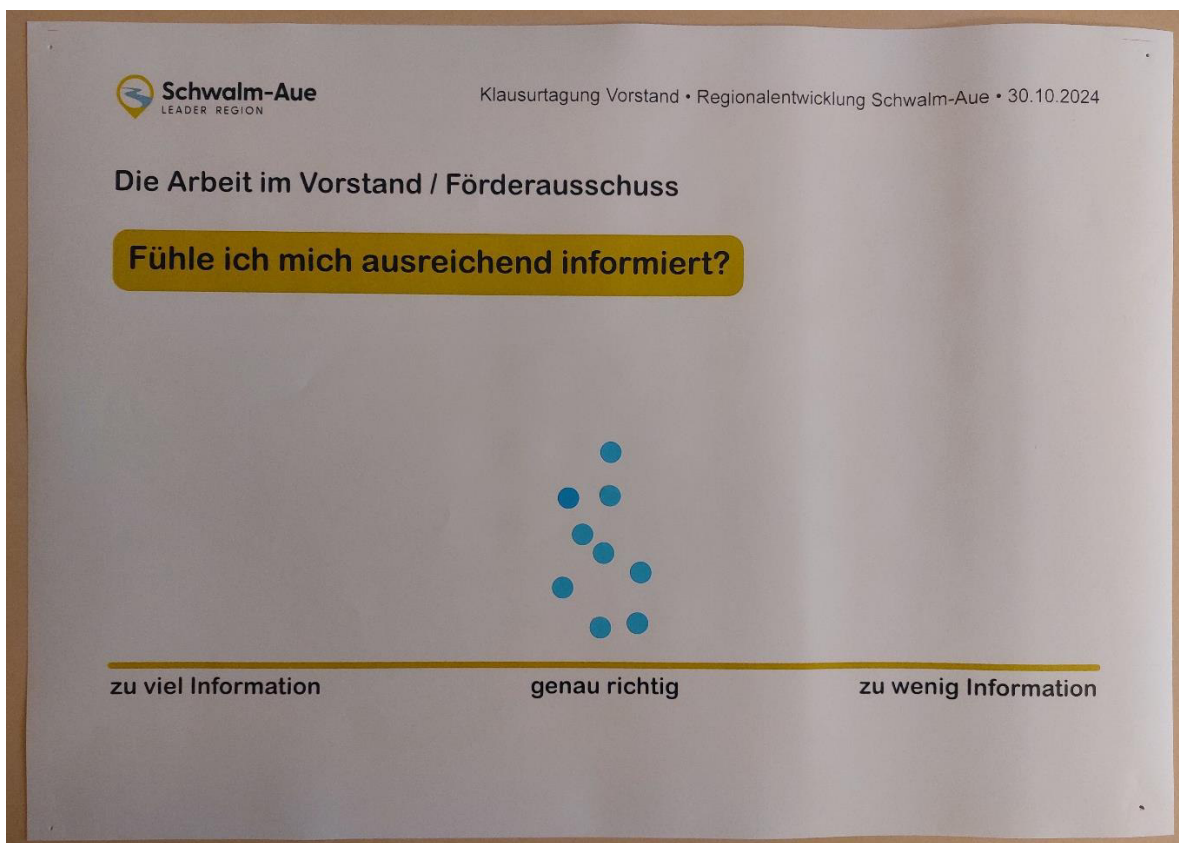


Bewertungsskalen: Häufigkeit und Dauer der Sitzungen | Motivation zur Gremienarbeit | Verantwortung im Gremium | Information des Vorstands





Bewertungsskala Verantwortung im Gremium



Bewertungsskala Information des Vorstands





**Vorstandsklausur 30.10.2024, Willingshausen**



## Teil 1 Umsetzungsstand der LES

## LEADER 2023-2027 – Handlungsfelder und Ziele

# Gleichwertige Lebensverhältnisse - Daseinsvorsorge

### Strategisches Ziel 1.1: Lebenswerte Dorf- und Stadtkerne mit vielfältigen, ressourcensparenden Wohnangeboten stärken

- Klimaneutrale Siedlungsentwicklung ermöglichen. ✓ **Aktivitäten gestartet**
- Wohnangebote für verschiedene Zielgruppen etablieren. ✓ **Aktivitäten gestartet**
- Kenntnisse zu Sanierung und Baukultur vermitteln. ✓ **Aktivitäten gestartet**
- Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt durchführen.  
**X keine Aktivitäten**

## LEADER 2023-2027 – Aktionsplan

# Leuchtturmprojekte / Startprojekte

## Handlungsfeld Gleichwertige Lebensverhältnisse – Daseinsvorsorge

### Thema 1.1 Siedlungsentwicklung - Wohnen

- Leuchtturm: Machbarkeitsstudie „Kleines Wohnen“ – Wohnen für Azubis, Fachkräfte, Senioren, Alleinwohnende in WGs oder kl. Wohneinheiten. Träger: SEK in Kooperation mit LEADER-Regionen – **keine Aktivitäten**
- ✓ Leuchtturm: Klimaneutrale Kommune – Energieberatung und Veranstaltungen. Träger: Schwalm-Aue – **2024 gestartet**
- ✓ Leuchtturm: Machbarkeitsstudie Zentrum für Innenentwicklung, Sanierung und Baukultur. Träger Schwalm-Aue – **2024 Antrag gestellt**

## LEADER 2023-2027 – Handlungsfelder und Ziele

# Gleichwertige Lebensverhältnisse - Daseinsvorsorge

**Strategisches Ziel 1.2: Daseinsvorsorge für alle Generationen in einer selbstbewussten, vernetzten Region sichern, kulturelle Angebote bündeln und Ehrenamt stärken**

- Versorgung und Begegnung in der Fläche sichern. ✓ **Aktivitäten gestartet**
- Angebote für Jugendliche und junge Menschen schaffen. **X Keine Aktivitäten**
- Ehrenamtliches Engagement stärken, Museen / kulturelle Initiativen professionalisieren und weiterentwickeln. ✓ **Aktivitäten gestartet**
- Digitale Information über Angebote der Region bereitstellen. ✓ **Im HF Tourismus**

## LEADER 2023-2027 - Aktionsplan

# Leuchtturmprojekte / Startprojekte

### HF Daseinsvorsorge/ Thema 1.2 Siedlungsentwicklung, Wohnen

- Leuchtturm: Konzeption und Durchführung einer Veranstaltungsreihe Kultur. Träger: Schwalm-Aue – **keine Aktivitäten**
- Leuchtturm: Emmas Tag- und Nachmarkt, Willingshausen. Träger: privat – **umgesetzt 2024**
- Leuchtturm: Filmprojekt Altenhilfe braucht Hilfe. Träger: Altenhilfe Treysa – **umgesetzt 2023**
- Startprojekt: Lichter- und Mediationskirche Stadtkirche Treysa (Fahrradkirche) – **verschoben wg. Kirchensanierung**
- Machbarkeitsstudie Franz-von Roques Gemeindehaus - **entfällt**

## LEADER 2023-2027 – Handlungsfelder und Ziele

# Gleichwertige Lebensverhältnisse - Daseinsvorsorge

### Strategisches Ziel 1.3: Mobilitätsangebote zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen diversifizieren

- ✓ Nachhaltige Mobilität stärken **X Keine Aktivitäten**

### Strategisches Ziel 1.4: Innovative und bewahrende Bildungsangebote in den Alltag der Menschen einbetten

- ✓ Außerschulische Bildungsangebote entwickeln ✓ **Aktivitäten gestartet**
- ✓ Junge Menschen an Handwerk/Technik heranzuführen, auch hinsichtlich einer Berufsorientierung **X Keine Aktivitäten**

## LEADER 2023-2027 - Aktionsplan

# Leuchtturmprojekte / Startprojekte

## HF Gleichwertige Lebensverhältnisse – Daseinsvorsorge

### Thema 1.4 Außerschulische Bildungsmaßnahmen

- Leuchtturm: Konzept Mobiles Maker Space. Träger: ggf. VHS Schwalm-Eder. **keine Aktivitäten**
- Startprojekt: Bildungsangebote zur Begleitung der LES. Träger Schwalm-Aue. **2024 gestartet.**



## LEADER 2023-2027 – Handlungsfelder und Ziele

# Wirtschaftsentwicklung / Regionale Versorgungsstrukturen

**Strategisches Ziel: Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven, vielfältigen Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzangebot und zeitgemäßer Infrastruktur stärken.**

- ✓ Betriebe und Betriebsgründungen in der Region fördern. ✓ **Aktivitäten gestartet**
- ✓ Fachkräfte und Auszubildende in der Region halten und in die Region ziehen.  
✓ **Aktivitäten gestartet**

## LEADER 2023-2027 - Aktionsplan

# Leuchtturmprojekte / Startprojekte

## HF Wirtschaftsentwicklung / Regionale Versorgungsstrukturen

- Leuchtturm: Coworking-Angebot für Projektarbeit am Gänsemarkt. Träger: shift GmbH. **2024 Antrag gestellt.**
- Startprojekt: Fortbildungsreihe für Existenzgründer Träger: Virtuelles Gründerzentrum. **2023 umgesetzt.**
- Fortlaufend Förderung von Kleinstunternehmen: **bisher 6 Unternehmen priorisiert, z.T. bewilligt**

## LEADER 2023-2027 – Handlungsfelder und Ziele

# Naherholung und ländlicher Tourismus

**Strategisches Ziel: Vermarktung von qualitativ hochwertigen, touristischen Angeboten in einer intakten Kulturlandschaft ausbauen.**

- Freizeitinfrastruktur verbessern und zertifizieren. ✓ **Aktivitäten gestartet**
- Kulturtouristisches Angebot stärken. **X Keine Aktivitäten**
- Ausbau von Gastronomie- und Beherbergungsangeboten fördern. **X Keine Aktivitäten im Bereich Wohnmobilstellplätze**
- Ansprache von Besucher\*innen und Vermarktung der Region verbessern.  
✓ **Aktivitäten gestartet**

## LEADER 2023-2027 - Aktionsplan

# Leuchtturmprojekte / Startprojekte

### HF Naherholung und ländlicher Tourismus

- Leuchtturm: Machbarkeitsstudie Digitales Besucherinformations- und leitsystem. Träger RM Nordhessen. **2023 gestartet.**
- Leuchtturm: Zertifizierung Wanderwege. Träger Schwalm-Aue. **2024 Antrag gestellt.**
- Leuchtturm: Schwalm-Radweg. Träger: Schwalm-Aue mit Anrainerkommunen. **Erste Aktivitäten: Anrainertreffen 2023/2024. Prüfung Zertifizierbarkeit 2024.**

## LEADER 2023-2027 - Aktionsplan

# Leuchtturmprojekte / Startprojekte

## HF Naherholung und ländlicher Tourismus

- Startprojekt: Maßnahmen zur Stärkung Borkener Seenland. Träger: Stadt Borken. **Konzeption mit LEADER-Mitteln aus alter Förderperiode.**
- Startprojekt: Entwicklung Kieszentrum Geopark. Träger: Kultur- und Geschichtsverein Waben. **2024 gestartet.**
- Startprojekt: Fortbildungsreihe Tourist-Infos, Gastgeber. Träger TAG Rotkäppchenland. **2024 umgesetzt.**

## LEADER 2023-2027 – Handlungsfelder und Ziele

# Bioökonomie - Nachhaltiges Konsumverhalten

**Strategisches Ziel: Umweltbewusstsein in der Region durch regionale Wertschöpfung, Selbstversorgung und nachhaltiges Konsumverhalten entwickeln.**

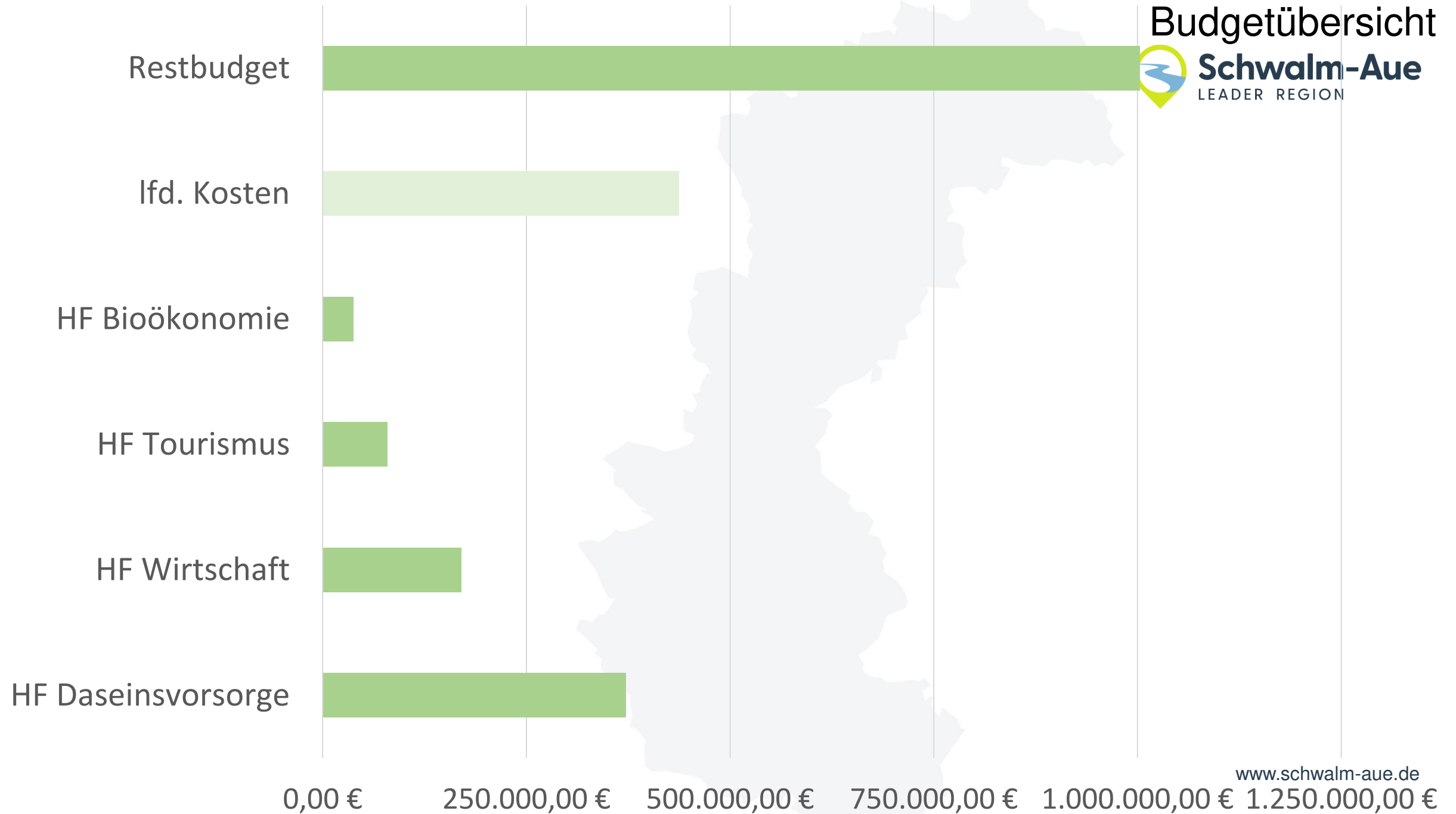
- Vermarktung regionaler Produkte fördern. **X Keine Aktivitäten**
- Erhalt der Kulturlandschaft und Ansätze zur Selbstversorgung fördern.  
✓ **Aktivitäten gestartet**
- Nachhaltiges Konsumverhalten fördern. **X Keine Aktivitäten**

## LEADER 2023-2027 - Aktionsplan

# Leuchtturmprojekte / Startprojekte

## HF Bioökonomie – Nachhaltiges Konsumverhalten

- Leuchtturm: Marketing-Kampagne Einführung Vermarktungsplattform regional=optimal im Schwalm-Eder-Kreis. Träger: Schwalm-Eder-Kreis. **Projekt wird nicht umgesetzt.**
- Leuchtturm: Veranstaltungsreihe zum nachhaltigen Konsumverhalten. Träger ggf. Kooperation zwischen Bezirkslandfrauen Ziegenhain und VHS. **keine Aktivitäten.**
- Startprojekt: Zukunftsworkshop – Landwirtschaft und Kommunen als Akteure des Naturschutzes. Träger: Ev. Forum SE in Kooperation. **keine Aktivitäten.**





# Budgetübersicht

Gesamtbudget 2,1 Mio. €

Belegt: 1.096.885 €

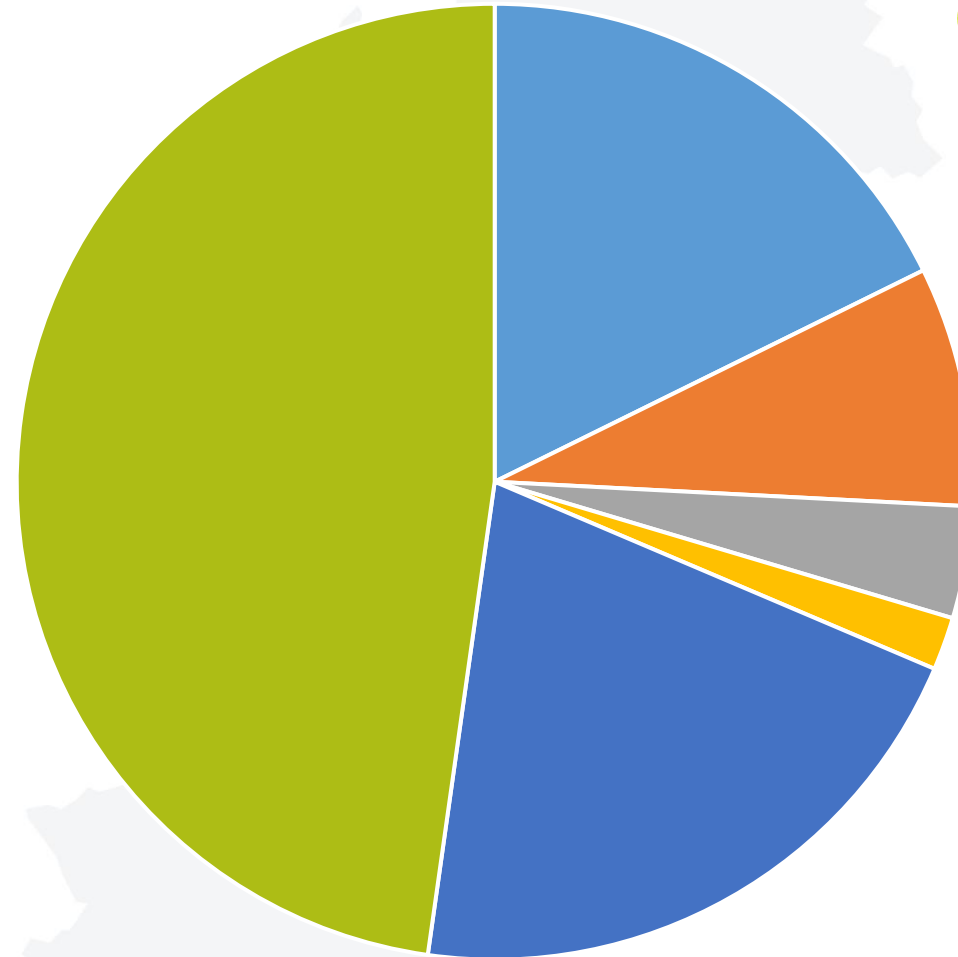
HF 1: 371.846 €

HF 2: 170.447 €

HF 3: 79.515 €

HF 4: 37.638 €

Lfd. Kosten: 437.535 €



■ HF Daseinsvorsorge

■ HF Wirtschaft

■ HF Tourismus

■ HF Bioökonomie

■ Lfd. Kosten

■ Restbudget

LEADER 2023-2027

## Priorisierte Projekte pro Handlungsfeld

52 Projekte bisher priorisiert, davon

22 LEADER- (12 bewilligt), 30 Regionalbudget (RB)-Projekte

davon

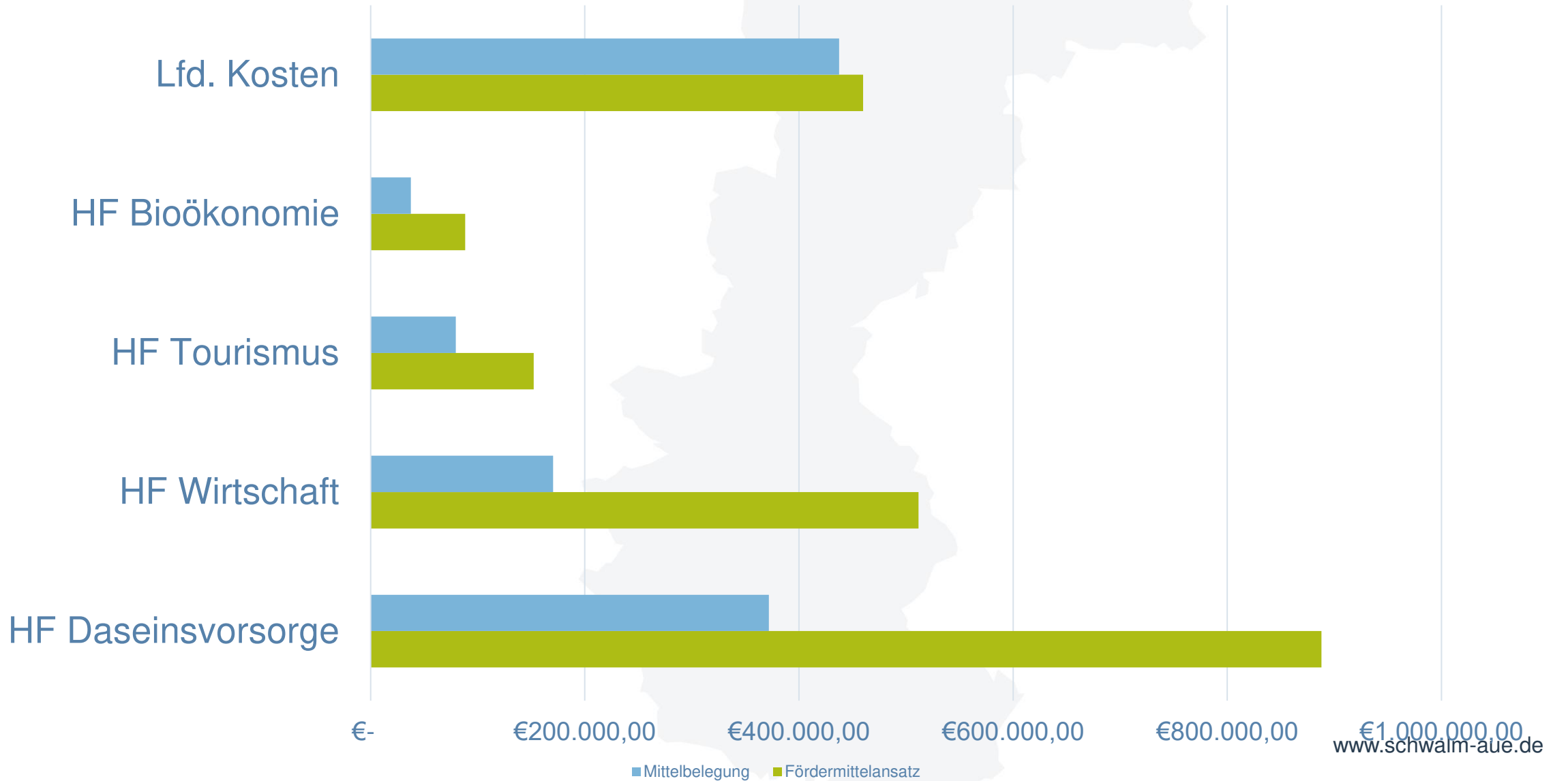
HF 1 Daseinsvorsorge: 8 LEADER-Projekte, 25 RB-Projekte

HF 2 Wirtschaftsentwicklung: 7 LEADER-Projekte

HF 3 Tourismus/Naherholung: 5 LEADER-Projekte, 1 RB-Projekt

HF 4 Bioökonomie: 2 LEADER-Projekte, 4 RB-Projekte

# Finanzplan



LEADER 2023-2027

## Lokale Entwicklungsstrategie

- Stimmt die Gewichtung der Handlungsfelder?
- Wie können „schwache“ Themen gestärkt werden?
- Wo sind zukünftige Schwerpunkte der eigenen Projekte der LEADER-Region?